

Mittwoch

2. Oktober

275. Tag des Jahres 2019
90 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 40

07:28 Uhr 19:02 Uhr
12:03 Uhr 21:14 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



GUTEN MORGEN

Strandfigur

Die Bekannte ist voller Vorfreude: Der Urlaub rückt näher, samt ihrem Göttergatten und dem zweijährigen Junior. Sardinien heißt das Ziel. Das klingt gut! Und während die Mitstreiter aus ihrer Sportgruppe schon gemeinsam mitträumen und -schwärmen von sommerlichen Temperaturen, landestypischen Spezialitäten und dank Nachsaison wenig bevölkerten langen Sandstränden, wiegelt die reiselustige junge Frau ab: Das mit dem (Sonnen-)Baden wäre nicht so ihr Ding, dafür habe sie »keine Strandfigur«. Stillschweigen, durch die Umstehenden geht eine Mischung aus Staunen, Rauen und völligem Unverständnis: Bei allem Respekt, aber »keine Strandfigur«? Sagt eine schlanke Mittdreißigerin, die dank mehrfacher wöchentlicher Crossfit-Kursleitung und jahrelanger Handball-Vergangenheit eigentlich nur aus Muskeln zu bestehen scheint? Inzwischen ist sich die Gruppe einig: Die Bekannte hat zu viele »Bachelor«- und »Next Topmodel«-Sendungen geschaut. Da können die Mädels nicht dürr genug sein. Solche »Strandfiguren« halten dann aber dem Seewind nicht mehr stand. Volker Hagemann

Autor Gruber liest in der Aula

Höxter (WB). Der erfolgreiche Krimiautor Andreas Gruber kommt in die Kreisstadt und liest aus seinem neuen Thriller »Todesmal«. Wie eine Sprecherin der Buchhandlung Brandt gestern mitteilte, sei der Veranstaltungsort am Dienstag, 8. Oktober, verlegt worden. »Die Lesung mit Andreas Gruber findet nicht bei uns in der Buchhandlung statt, sondern in der Aula des VHS-Gebäudes in der Möllingerstraße.«

Der Einlass ist ab 18,30 Uhr, die Lesung beginnt um 19 Uhr. Karten im Vorverkauf gibt es noch für zehn Euro bei Brandt im Geschäft (Westerbachstraße) oder in der nächsten Woche an der Abendkasse der Veranstaltung.

EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und wäre auf einem Fußgängerweg in der Höxteraner Innenstadt beinahe von oben »getroffen« worden. Der Wind lässt die Kastanien vom Himmel regnen. Herbstzeit ist auch »Kopfeinzieh-Zeit«, denkt sich... EINER

SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Geschäftsstelle Höxter
Westerbachstraße 22, 37671 Höxter
Telefon 05271/9728-0
Fax 05271/9728-21

Lokalredaktion Höxter
Westerbachstraße 22, 37671 Höxter
Marius Thöne 05271/9728-51
Michael Robrecht 05271/9728-52
Harald Iding 05271/9728-53
Dennis Pape 05271/9728-55
Alexandra Rülther 05271/9728-56
Angelina Zander 05271/9728-54
Bettina Schulz 05271/9728-70
Ralf Brakemeier 05271/9728-71
Sekretariat
Roswitha Todt 05271/9728-50
Fax 05271/9728-60
hoexter@westfalen-blatt.de
Lokalsport Höxter
Jürgen Drüke 05271/9728-66
Sylvia Rasche 05271/9728-67
sport-hoexter@westfalen-blatt.de

www.westfalen-blatt.de



Große Resonanz beim Warnstreik: Mehr als 200 Beschäftigte des Steinheimer Unternehmens Spier haben am Dienstag ihre Arbeit niedergelegt. Für eine Stunde war der Warnstreik des Schlosserhandwerks geplant. Foto: Angelina Zander

Produktion steht still

Warnstreik der IG-Metall: Mehr als 200 Spier-Mitarbeiter sind dabei

Von Angelina Zander

Bergheim (WB). »Tun Sie was für Ihre Branche und Ihre Beschäftigten, indem Sie sie ordentlich entlohnen«, fordert Carmelo Zanghi, Geschäftsführer der IG Metall Paderborn, die Arbeitgeber bei seiner Ansprache vor mehr als 200 Beschäftigten des Spier-Fahrzeugwerks in Bergheim auf. Dort hat es gestern einen Warnstreik im Schlosserhandwerk gegeben.

Eine Anhebung der Vergütung um sechs Prozent sowie eine Erhöhung der Ausbildungsvergütung um 80 Euro in jedem Jahr – das fordert die IG Metall NRW.



Carmelo Zanghi

Das Gegenangebot der Arbeitgeber in der zweiten Verhandlungsrunde sah Mitte September eine Erhöhung um 2,3 Prozent in den ersten zwölf Monaten sowie eine weitere Erhöhung um 2,0 Prozent in den darauffolgenden zwölf Monaten vor. »Damit sind wir insgesamt auf einem niedrigeren Level als die Metall- und Elektroindustrie«, kritisierte Zanghi. Deshalb hatte die IG-Metall-Tarifkommission zu Warnstreiks im Schlosserhandwerk aufgerufen. Eine zentrale Veranstaltung wurde in Emsdetten organisiert. Die Friedenspflicht war in der Nacht von Montag auf Dienstag zu Ende gegangen. Insgesamt sind laut IG Metall NRW 58.000 Beschäftigte im Schlosserhandwerk in NRW tätig.

»Im Steinheimer Unternehmen Spier stand aufgrund des Warnstreiks die Produktion still«, berichteten Zanghi und der Betriebsratsvorsitzende Thomas Beineke, der auch Mitglied der Tarifkommission ist. Der Streik sollte etwa eine Stunde dauern. Vertriebs- und Marketingleiter Andreas Fast erklärte, dass ein großer Teil der Produktionsmitarbeiter gestreikt habe. Aus Sicherheitsgründen musste deshalb die Produktion gestoppt werden. Er zeigte im Gespräch mit dem WESTFALEN-BLATT Verständnis für die Warnstreiks und fügte an: »Arbeitnehmer benötigen ein

Sprachrohr, um Forderungen stellen zu können. Wir haben eigene Lohn- und Gehaltstarifverträge, die am Schlosserhandwerk orientiert sind, und stehen in einem sehr konstruktivem Austausch mit dem Betriebsrat.« Der Warnstreik habe zwar bei Spier stattgefunden, stehe allerdings nicht in di-

»Es sind nicht nur die Produktionshallen, die leer sind, sondern auch die Büros.«

Carmelo Zanghi

rektem Zusammenhang mit dem Unternehmen, sondern betreffe die Tarifverhandlungen im Schlosserhandwerk insgesamt. Dass sich mehr als 200 Mitarbeiter an dem Streik beteiligten, ist für Zanghi ein deutliches Zeichen: »Die Beschäftigten stehen hinter der Forderung und wollen den Arbeitgebern eine Entscheidungshilfe geben.« Das Angebot aus der zweiten Verhandlungsrunde spiegelt nicht die Attraktivität der Branche wider.

Thomas Beineke war mit der Beteiligung seiner Kollegen sehr zufrieden: »Es sind mehr als gedacht. Wir haben auch eine sehr gute Beteiligung aus dem Angestelltenbereich.« Neben den Mit-

arbeitern aus der Produktion hätten auch Mitarbeiter aus der Verwaltung aus Solidarität am Warnstreik teilgenommen. »Es sind nicht nur die Produktionshallen, die leer sind, sondern auch die Büros«, so Zanghi.

Die Tarifverhandlungen gehen am Freitag, 4. Oktober, in die dritte Runde. Zanghi stellte bereits in Aussicht, dass, sollte das Ergebnis nicht den Vorstellungen der Gewerkschaft entsprechen, entweder ein weiterer Warnstreik oder ein unbefristeter Streik folgen könnte. Beineke betonte darüber hinaus, dass man durchaus bereit sei, die Streiks zu beenden. Doch das aktuelle Angebot sei noch weit entfernt von den Vorstellungen der Gewerkschaft. Carmelo Zanghi sieht in der Erhöhung der Vergütungen ein Zeichen für mehr Wertschätzung für das Schlosserhandwerk.

Patrick Loos, Verhandlungsführer der IG Metall NRW, stellt in einer Pressemitteilung heraus: »Eine deutliche Erhöhung der Entgelte und Auszubildendenvergütungen wäre auch ein wichtiges Signal, um dem Fachkräftemangel in der Branche zu begegnen. Im Wettbewerb um Fachkräfte ist eine gute Bezahlung das beste Argument.« Auch Zanghi sieht höhere Chancen, Fachkräfte für das Handwerk zu gewinnen, wenn die Bezahlung angepasst würde.

Blütenlogo jetzt auch als Aufkleber

Brenkhausen (WB). Das Blüten-Logo der Landesgartenschau als Autoaufkleber und Informationen zum aktuell laufenden Maskottchen-Wettbewerb für die Landesgartenschau (LGS) 2023 in Höxter: Das bekommen Interessierte beim sechsten Infomarkt zur LGS, der am Samstag, 12. Oktober, im Kloster Brenkhausen ausgerichtet wird.

Von 10.30 bis 12 Uhr laden die Durchführungsgesellschaft, die Stadtverwaltung und der Förderverein Besucher ein, sich über die aktuelle Planung zu informieren und eigene Ideen einzubringen. Das gilt auch für den Maskottchen-Wettbewerb: Ideen können direkt vor Ort mitgeteilt werden. Der Wettbewerb endet am 31. Oktober. Bei Kaffee und Kuchen soll es außerdem einen Austausch geben. Bürgermeister Alexander Fischer hebt die Bedeutung Brenkhausens für die Landesgartenschau hervor. »Für Besucher, die aus Richtung Detmold und Bielefeld kommen, ist Brenkhausen der Eingang nach Höxter. Auch die Kloster-Garten-Route und die Wander- und Radwege um Brenkhausen herum haben eine große Bedeutung für das Freizeitangebot in Höxter, was 2023 mit den Landesgartenschau-Besuchern weiter steigen wird. Umso schöner ist es, dass der Infomarkt im Kloster stattfinden kann.«

Bischof Anba Damian meint: »Brenkhausen liegt direkt zwischen Corvey und Marienmünster, deswegen erwarten wir viele Pilger und Fahrradfahrer zur Landesgartenschau. Wenn Menschen Ruhe suchen, finden sie diese hier.«

Eine Anmeldung zum Info-Tag ist nicht erforderlich.



Das Blütenlogo gibt es jetzt auch als Aufkleber.

KWG: Einbrecher erbeuten Beamer

Höxter (WB). Bislang Unbekannte sind am Wochenende in das König-Wilhelm-Gymnasium (KWG) in der Straße Im Flor eingebrochen. Nach Angaben der Polizei durchsuchten die Täter mehrere Räume nach Diebesgut, brachen Schränke auf und entwendeten diverse elektronische Kleingeräte wie einen Beamer, einen Laptop und einen Lautsprecher. Unklar ist, ob es sich um einen oder mehrere Einbrecher handelt. Die Polizei in Höxter nimmt Hinweise von Zeugen unter Telefon 05271/9620 entgegen.

Auf dem Weg ins Studium

Höxter (WB). Eltern können bei der Berufsorientierung ihrer Kinder als Ratgeber eine große Rolle spielen. Deshalb bieten der Kreis Höxter und die Studienberatung der Technischen Hochschule einen gemeinsamen Info-Abend für Eltern und Jugendliche zum Thema »Auf dem Weg ins Studium« an. Die Veranstaltung findet am Mittwoch, 9. Oktober, um 18 Uhr im Audimax der Hochschule in Höxter.

Tierärztin kämpft um Approbation

Verhandlung vor dem Verwaltungsgericht

Kreis Höxter (thö). Eine Tierärztin aus dem Kreis Höxter klagt vor dem Verwaltungsgericht Minden gegen den Entzug ihrer Approbation. Nach Angaben von Gerichtssprecherin Dr. Amrei Stocckmeyer wird der Veterinärin vorgeworfen, abgelaufene Medikamente in ihrer Hausapotheke gelagert zu haben. Darüber hinaus soll sie in der EU nicht zugelassene Medikamente besessen haben. Nach Angaben des Gerichts sei

bislang unklar, ob die Medikamente auch angewendet worden seien.

Das Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Verbraucherschutz (LANUV) ist für die Überwachung der tierärztlichen Apotheken zuständig. Es hatte der Veterinärin aus dem Kreis Anfang Juli die Approbation entzogen. Dagegen hat die Frau nun Klage eingereicht. Verhandelt wird der Fall am Mittwoch, 16. Oktober, in Minden.

Kollision an der Tonenburg

Zwei verletzte Pkw-Fahrerinnen und erheblicher Sachschaden

Albaxen (üke). Zu einem Unfall mit erheblichem Sachschaden ist es am Dienstagmittag auf der Bundesstraße 64 bei Albaxen in Höhe der Tonenburg gekommen. Gegen 15,45 Uhr wollte eine 18-

Jährige aus dem Landkreis Hameln-Pyrmont mit ihrem Skoda aus Fahrtrichtung Holzminden kommend an der Ampelkreuzung nach links zur Tonenburg abbiegen. Gleichzeitig näherte sich aus

Fahrtrichtung Höxter eine 75-jährige Frau aus Höxter in einem VW Polo. Im Kreuzungsbereich kam es zum Zusammenstoß zwischen beiden Fahrzeugen.

»Der genaue Unfallhergang muss noch geklärt werden«, sagte Polizeisprecher Jörg Niggemann am frühen Abend. Beide Fahrerinnen konnten ihre Autos selbstständig verlassen, wurden aufgrund ihrer Verletzungen jedoch vorsorglich mit Rettungswagen in Krankenhäuser gebracht. Beide Fahrzeuge wurden durch den Unfall so stark beschädigt, dass sie nicht mehr fahrbereit waren und abgeschleppt werden mussten. Während der Bergung und Unfallaufnahme leitete die Polizei den Verkehr an der Unfallstelle vorbei. Es kam zu Wartezeiten. Die Feuerwehr Höxter, die mit drei Fahrzeugen vor Ort war, nahm die Aufräumarbeiten vor.



Aufräumarbeiten: Zwei Pkw sind auf der B 64 Höhe der Tonenburg bei Albaxen zusammengestoßen. Foto: Jürgen Drüke